

BZ BERNER ZEITUNG

MOOSSEEDORF

Zoff im Team – Werkhof ist ausgelagert

Moosseedorf Die Gemeinde prüft, ihren Werkhof auszulagern. Grund sind personelle Probleme in den letzten Monaten. Deshalb werden die Arbeiten zurzeit von der Schwendimann AG ausgeführt.



Die Schwendimann AG übernimmt die Arbeit des Werkhofs.

Die Strassen müssen geputzt, die Abfalleimer geleert und die Grünflächen gepflegt werden. Wie in den meisten Gemeinden erledigt auch in Moosseedorf der Werkhof diese Aufgaben. Normalerweise. Denn in Moosseedorf werden die Arbeiten aktuell von der Schwendimann AG aus Münchenbuchsee ausgeführt. Die Gemeinde habe den Werkhof provisorisch ausgelagert, sagt Peter Bill (SVP). Als Grund nennt der Gemeindepräsident «personelle Schwierigkeiten» im Team, aufgrund deren man die «nötigen Konsequenzen» gezogen habe. Sprich: Es gab Kündigungen. Von den drei Personen ist gerade noch eine übrig geblieben.

Peter Bill betont, dass die ausgeführte Arbeit «absolut top» war, die Probleme lagen im zwischenmenschlichen Bereich. Mehr darf Peter Bill nicht sagen, man habe aber eine einvernehmliche Lösung gefunden. Ebenfalls für einen jungen Mann, der in diesem August eine Lehre im Moosseedorfer Werkhof hätte antreten sollen, konnte die Gemeinde eine neue Stelle bei einem anderen Unternehmen finden.

Provisorisch ausgelagert

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat die Schwendimann AG vorübergehend mit den Werkhofaufgaben betraut. Das Familienunternehmen aus der Nachbargemeinde sammelt in Moosseedorf bereits den Kehrriech und das Altpapier ein. Und es könnte

Hans Ulrich Schaad 28.08.2017

Artikel zum Thema

Die Migros investiert in Moosseedorf



Die Genossenschaft Migros Aare hat entschieden: Sie erweitert und modernisiert ihr Verteilzentrum im Raum Moosseedorf und Schönbühl und investiert rund 250 Millionen Franken.

[Mehr...](#)

Von Hans Ulrich Schaad 04.05.2017

Ueli Maurer mischt sich unters Volk

Moosseedorf VIDEO Bundesrat Ueli Maurer hat am 1. August den Bauernbrunch in Moosseedorf besucht und gab sich volksnah. Fotografieren durften sich mit ihm alle – selbst das Schweinchen. [Mehr...](#)

Von Nikola Stosic 01.08.2017

Einige wussten es, schwiegen aber

Moosseedorf Wer hat im Februar 2006 die alte Seerose in Moosseedorf angezündet? Vor dem Wirtschaftsstrafgericht müssen sich seit Mittwoch drei Beschuldigte wegen Brandstiftung und Betrug verantworten. [Mehr...](#)

sein, dass Schwendimann den Werkhof von Moosseedorf nicht nur provisorisch, sondern in Zukunft regulär führt.

Hans Ulrich Schaad. 13.01.2016

**«Bei einer Auslagerung des
Werkhofs darf keine Stelle-
verloren gehen.»**

Peter Bill, Gemeindepräsident

«Es ist der richtige Zeitpunkt dafür, eine mögliche Auslagerung zu prüfen», erklärt Peter Bill. Deshalb habe der Gemeinderat beschlossen, die Werkhofarbeiten öffentlich auszuschreiben. Bis zum 20. September können sich Unternehmen für den Auftrag bewerben. Eine wichtige Rolle werden die Kosten spielen. Bei der Gewichtung der Zuschlagkriterien wird der Preis – inklusive Inventarübernahme – mit 70 Prozent der wichtigste Faktor sein. Gegen 600 000 Franken betragen aktuell die jährlichen Kosten für den Gemeindewerkhof. Einen Punkt unterstreicht Peter Bill: «Bei einer Auslagerung darf keine Stelle verloren gehen.»

Noch ist nicht beschlossen, dass Moosseedorf den Werkhof auslagern wird. Das Geschäft muss noch zwei Hürden nehmen. Als Erstes entscheidet der Gemeinderat aufgrund der Offerten, ob er das Projekt weiterverfolgen und einen Antrag an die Gemeindeversammlung machen wird. Die Stimmberechtigten haben entweder an der Versammlung im Dezember oder im Juni 2018 das letzte Wort. Peter Bill ist sich bewusst, dass es ein sehr emotionales Thema ist und noch für einige Diskussionen sorgen wird. (Berner Zeitung)

Erstellt: 28.08.2017, 19:31 Uhr

Ist dieser Artikel lesenswert?

Ja

Nein